

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

286 (16.10.1943)

Der Almanach erscheint zweiwöchentlich als Morgenzeitung...

Der Alemann

KAMPFBLA TT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlagsbüro: Bertoldstraße 17 a. 18, Fernruf Sommer 2447...

Von der Amgot zur Malt

Hh. — Das persönliche Benehmen der amerikanischen Besatzungsgruppen...

Aber auch die Franzosen, die selbst nicht immer eine sehr glückliche Hand in Eingeborenenfragen bewiesen haben...

Dabei ist dem einzelnen Yankee kaum ein besonders schwerer Vorwurf daraus zu machen, daß er in dem durch Verrat „eroberten“ Lande auftritt wie ein Jahagel...

Als dann der nordamerikanische Imperialismus nach Sizilien hinübergriff, gab sich die amerikanische Verwaltung auch einen Namen...

Den meisten Spott hat die Amgot in der Türkei geerntet, wo die Amerikaner besonders Wert auf die Sympathien legen...

Kürzlich hat sich darum die USA-Regierung zu einer Namensänderung entschlossen. Aus der Amgot ist eine „Malt“ geworden...

Es ist daher auch nicht anzunehmen, daß die erbitterte Ablehnung der Yankee-Herrschaft durch die Bevölkerung in Marokko ebenso wie in Sizilien plötzlich in Sympathie umschlägt...

Ganze Wellen herausgeschossen

Der Terrorangriff auf Schweinfurt brachte den Gangsterbomben ihre bisher größte Niederlage - Unermüdlicher Einsatz unserer Jäger zog der Vernichtungswut Grenzen

Berlin, 15. Oktober.

Der neuerliche Vorstoß nordamerikanischer Bombenverbände nach Südwestdeutschland im Laufe des 14. Oktober hat sich nach einer erbitterten Luftschlacht...

Die nordamerikanischen Terrorbomber, die über südwestdeutsches Gebiet, besonders über der Stadt Schweinfurt, ihre Bomben lösten und damit beträchtliche Verluste unter der Zivilbevölkerung und Schäden in Wohnbezirken verursachten...

Ihrer Luftflotte wackelnd, in die Einsatzfluten zurück. Sie drängten darauf, noch einmal zu starten, waren jedoch bereits von anderen Verbänden abgelöst worden...

Stärke bewiesen und den feindlichen Angriffverbänden gezeigt, daß ihrer Vernichtungswut Grenzen gezogen sind.

Einer bei Basel notgelandet

Drahtbericht unseres Korrespondenten nach Bern, 15. Oktober.

Ein beschädigter viermotoriger USA-Bomber ist südlich Basel am Donnerstagmorgen notgelandet. Der Bomber wies nach einem Bericht der „Neuen Zürcher Zeitung“ einen überkopfgroßen Einschlag eines Flakgeschosses an der Kabine auf...

Deutscher Protest in Lissabon

Lissabon, 15. Oktober.

Die Reichsregierung hat am Freitag durch ihren Gesandten in Lissabon bei der portugiesischen Regierung in einer formellen Note schärfsten Protest dagegen erhoben, daß Portugal dem englischen Druck nach Einräumung von militärischen Stützpunkten auf den Azoren nachgegeben...

Auch die japanische Regierung hat am 15. Oktober durch ihren Gesandten



Im Kampfraum südlich des Ludwigssees. Das schwerverwundete Stützpunktschiff einer Luftwaffen-Flakdivision.

in Lissabon bei der portugiesischen Regierung gegen die Besetzung der Azoren durch englische und amerikanische Truppen Protest erhoben.

Wie unterworfene Neger

Die Behandlung der Italiener - Erzbischof von Campobasso ermordet

Mailand, 15. Oktober.

In Sizilien werden italienische Arbeiter in großer Zahl gezwungen, sich nach den englischen Kolonien verschleppen zu lassen, berichtet „Regime Fascista“...

Campobasso. Die kleine Stadt war bereits durch einen vorhergehenden Terrorangriff aufs schwerste betroffen und ein Teil ihrer Bevölkerung unter den Trümmern begraben worden...

Das Blatt meldet weiter, daß Briefe von Siziliens, die ein aus Sizilien geflüchteter Flieger nach Rom bringen konnte, die maßlosen Gewalttaten, Plünderungen und Vergewaltigungen englischer und amerikanischer Soldaten bestätigten...

Ein neues Beispiel des rückwärtslosen Terrors gegen die Zivilbevölkerung lieferten die anglo-amerikanischen Flieger durch einen Angriff auf die Apenninenstadt Ca m-

England öffnet Moskau seine Interessensphäre

Von unserem Korrespondenten KLAUS von MUHLEN, Ankara

Ankara, Mitte Oktober.

Ein guter Teil der Geschichte der britischen Mittelmeerpolitik wird durch das Bemühen gekennzeichnet, den russischen Expansionismus aus dem Mittelmeerraum herauszuhalten...

Porte gegen Rußland ermuntert und dann im Stich gelassen wurde — alles stand im Zeichen des britischen Wunsches, der türkischen Großmacht den Eintritt ins Mittelmeer zu verwehren...

Hunger, Waffe des Gentleman

Deutschlands Bevölkerung soll auf die Hälfte reduziert werden

Stockholm, 15. Oktober.

Die bekannte Londoner politische Zeitschrift „Spectator“ veröffentlicht in einer ihrer letzten Ausgaben Nr. 6009 die Ausführungen eines gewissen W. B. Howell zur Frage der britischen Kriegspolitik...

man höchstens die leeren Mauern stehen lassen. Es sei keine leichte Aufgabe, so heißt es weiter, den Uhrzeiger eines hochentwickelten Landes um 50 Jahre zurückzustellen...

die deutschen Fabriken und Industrieanlagen gehen, um alles „sursuorientieren“, was zu brauchen sei. Nicht zuletzt werde auch die industrielle Können der deutschen Arbeiter unter scharfer Kontrolle der Alliierten gestellt werden.



Die Zeit des Scheiterns ist wieder da — mit etwas Orientierung überdauert der Volkswagen jedoch auch diese Tücke des heiligen Raums.

tete, im westlichen Mittelmeer zum Schlag ausholte und durch Entfesselung des spanischen Bürgerkrieges eine rote Bestie an der anderen Seite der Straße von Gibraltar zu errichten trachtete. Mit der Billigung und Unterstützung dieser bolschewistischen Aktion hat die demokratische Welt den Sowjets den ersten Vorstoß auf ihrem Weg zum Mittelmeer geleistet. Der Freiheitskampf der nationalistischen Bewegung Franco ließ diesen Abschnitt der sowjetischen Expansion zu einer Episode werden. Moskau aber hat dieses Unternehmen gereizt, welchen Weg es steuern muß, um die demokratische Welt im Dienst seines Imperialismus ins Geschick zu rufen.

In dem Augenblick, als es erkennen mußte, die Aktion in Spanien erische Schlußphase, setzte erneut die Arbeit im östlichen Mittelmeer ein. In diese Zeit fällt die Gründung der kommunistischen Parteien in der Levante im Zeichen der Mandatsverwaltung des Volkfront Frankreich über Syrien-Libanon. Ebenso setzte die Bemühung ein über das jüdische Element in Palästina, auch dort die kommunistischen Ideen und damit die Ausrichtung auf Moskau, vorwärtszutreiben. Die politischen Brückenköpfe waren gebildet, als der Kriem die Stunde gekommen glaubte, durch Bruch des Vertrages mit dem Reich in den Krieg eingreifen zu müssen, um dem bolschewistischen Imperialismus den Weg zu eröffnen. Bereits Stunden nach dem Abschluß der Allianz mit den Demokraten noch dem Muster von 1936 wurde die kommunistische Agitation in Syrien-Libanon auf breite Basis gestellt. Nach dem Überfall auf Iran, der Niederwerfung des nationalen Regimes im Irak, dem Einbruch in Syrien wurde sie weiter ausgebaut. Gleichlaufend aber setzte der große politische Zugriff ein.

Man erkannte im Kriem zweifellos, daß einer noch so groß angelegten agitativen Arbeit innerhalb der islamischen Welt des östlichen Mittelmeerraums Grenzen gezogen sind. Durch sie konnte in gewissem Umfang mit Hilfe der Juden in Palästina und in Syrien-Libanon Terrain gewonnen werden. In den arabischen Ländern ist das kaum möglich. Auch die Fiktion „Schutzmacht des Islam“ ist deshalb mehr als Ausdruck der imperialistischen Tendenz denn hinsichtlich ihrer Wirkungsmöglichkeiten gegenüber der islamischen Welt selbst zu bewerten. Für den politischen Zugriff der Bolschewisten mußten also die Demokratien selbst Handlangerdienste tun. Es ist undenkbar, daß sich Ägypten ohne britisch-amerikanischen Druck zur Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Moskau entschließen hätte.

Das Verfahren in Ägypten ist Monate vorher in Algerien und Marokko erprobt worden. Es hat inzwischen im Schatten der britisch-palästinisch-amerikanischen Gegensätzlichkeiten zu einer weitgreifenden sowjetischen Einflusnahme im West- und Mittelmeerraum geführt. Nach bevor Genosse Wjatschinsky in „Mittelmeerraum“ als tonangebender Teilhaber seinen Einzug hielt, erweisen die Ereignisse in Italien, daß Moskau die Absicht hatte, auch auf der Apenninen-Halbinsel rascher und gründlicher zu handeln als seine Bündnispartner. Die kommunistischen Aufstände, die von den deutschen Truppen in raschem Zucken nach dem Verrat Badoglio niedergeworfen wurden, zeigen, daß die Frage nicht schwer zu beantworten ist, was in diesem Herzland des Mittelmeeres die Fahne hochgezogen haben würde, wenn nicht der deutsche Gegensatzlag geseesen hätte.

Moskau hat nun offensichtlich entschieden, diese entgegenkommene Chance durch sein Wirken im „Mittelmeerraum“ wettzumachen. Es liegen bereits Nachrichten vor, daß dieser Instanz auf Wunsch des Kriem die Zuständigkeit für alle Verhandlungen mit der jugoslawischen und griechischen Emigrantengouverneure zugesprochen werden soll. Diesen „Kabinetten“, die inzwischen mit ihren „Monarchen“ gemeinsam in Kairo Quartier zugewiesen erhalten, wurde von London und Washington der Weg nach Moskau gewiesen. Der Kriem bemüht sich also um „Balkanpolitik“ von Kairo und Algerien aus. Mit dem Genossen Wjatschinsky hat Stalin einen Vertreter ins Mittelmeer entsandt, der noch aus den entscheidenden Tagen der Genfer Liaison über eine gründliche Erfahrung im politischen Umgang mit den Demokraten verfügt. Er ließ damals schon, im Glaspalast, im Verein mit Litwinow-Finkelstein, die plutokratischen Streiter für eine Verewigung eines Diktator- und Einkreisungsfriedens in Europa nach der bolschewistischen Fiktion tanzen. Und das zu einer Zeit, als Moskau im Demokratenverein noch kein Prestige genöß und Leute wie Mr. Churchill sich in feurigen Reden gegen die bolschewistische Weltpest erließen.

Man braucht sich darüber nicht in Phantasien zu ergehen, wie Genosse Wjatschinsky heute, nachdem er durch Ehrenporturen ins Mittelmeer einzog, „arbeiten“ wird. Die täglichen Nachrichten darüber sind reiche Wirklichkeit. Er wird dafür sorgen, daß in den besetzten italienischen Gebieten die von Moskau erwünschten machtpolitischen Brückenköpfe freigegeben werden. Auf seinen Wink wurde selbst in Malta sowjetische „Verbindungsstellen“ die Türe geöffnet. Unter seiner Kontrolle steht die demokratische Politik um die Balkanhalbinsel. Das heißt, Wjatschinsky überwacht die Erfüllung der Auslieferungversprechen und bestimmt die Marschroute, die den Emigrantenkabinetten gegenüber in diesem Sinne zu verfolgen ist. Kurz — er ist bemüht, den sowjetischen Griff überall dort im Mittelmeer anzusetzen, wo die Demokratie heute bereits sitzen und sich Zukunftswechsel zu sichern für die Gebiete, nach denen die alliierte Kriegführung strebt. Manchem büchernen denkenden Emigranten vermag diese Entwicklung ein Gruseln. „Müssen wir nicht damit rechnen, daß unsere Nachgeblichkeit gegenüber Moskau England im Balkan, im Nahen Osten, ja in allem Mittelmeerländern erhebliches Ansehen kostet?“ fragte „New Statesmen and Nation“ dieser Tage bei einer Betrachtung der sowjetischen Tätigkeit im Mittelmeerraum. „Leider gibt es sich darüber klar zu werden“, so bemerkt das Londoner Blatt

resigniert, „daß wir darüber besser gar nicht nachdenken, weil wir uns eben einfach im Interesse der Kriegführung mit den Sowjets verständigen müssen.“

Die Sowjets im Mittelmeer! Es wird für die britischen Historiker, die die Geschichte dieses Krieges zu schreiben haben, wie ein Hohn wirken, daß es die Briten selbst waren, die ihnen den Weg bereiteten. Gerade auf dem türkischen Beobachtungsposten wird diese Entwicklung mit lebhaftem Interesse verfolgt. Man stellt die Tatsachen in Rechnung und steht die Perspektiven, die sich aus ihnen ergeben könnten, wenn diesem Lager ein Sieg beschieden sein würde. Um so mehr blickt man deshalb auf die andere Tatsache, daß von den Pyrenäen bis nach Rhodos die deutsche Abwehrfront steht, die der Sender Kairo erst dieser Tage als „Stählernen Ring“ bezeichnete. Die große politische Lehre aber ist es, sich darüber klar zu werden, wieviel weniger die Demokratie willens und in der Lage sein werden, irgendwelche europäische Gebiete dem Zugriff der sowjetischen Expansion zu entziehen, wenn ihre Kräfte heute nicht einmal mehr dem anstreich, das sowjetische Eindringen in ein für den anglo-amerikanischen Imperialismus so bedeutsames Gebiet wie das Mittelmeer zu verhindern.

Wozu eigentlich Azoren-Garnison?

Madrid, 15. Oktober.
In Lissabon einseitige Meldungen geben ein Stimmungsbild von dem Eindruck, den die Landung der englischen Truppen auf die Bevölkerung hervorgerufen hat. Man

war dort völlig überrascht, da von den Plänen der Engländer bisher nichts bekannt gewesen ist. Selbst die auf den Azoren stationierten portugiesischen Truppen wurden erst im letzten Augenblick davon verständigt, daß die Landung der Engländer mit Wissen und Einverständnis mit der portugiesischen Regierung geschehe. Nachdem bekanntgegeben war, daß den Engländern die Landung gestattet worden sei, empfand ein großer Teil der Bevölkerung dieses Zugeständnis als eine Demütigung; hinzu kommt eine natürliche Angst davor, daß die Azoren in Zukunft der Schauplatz von Kämpfen werden könnten. Besonders groß ist die Unzufriedenheit bei den Truppen der portugiesischen Garnisonen, die sich mit Recht fragen, weshalb sie eigentlich auf die Azoren geschickt worden seien, wenn man sie bei diesem Einbruch der Engländer zur Untätigkeit verurteilt. Unter diesen Umständen hätte man ebenso gut auch in der Heimat bleiben können.

Die Ehrentafel der Tapfersten

Führerhauptquartier, 15. Oktober.
Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Lothar Zahn, Kommandeur eines Panzergrenadierbataillons, Oberleutnant Willi Wächung, Kompaniechef in einem Grenadierregiment, Obersturmführer Hans Drexel, stellv. Bataillonsführer im 4. Panzergrenadierregiment „Westland“, und an Hauptführer Paul Traabandt, Zugführer in einer Panzerjägerabteilung.

Heftige, aber eriolglose Angriffe der Sowjets

Brückenkopf Saporoschje befehlsgemäß geräumt - 250. Luftsieg des Hauptmanns Nowotny

Aus dem Führerhauptquartier, den 15. Oktober.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nördlich des Asowschen Meeres und am mittleren Dnjepr führte der Feind an mehreren Abschnitten heftige, aber eriolglose Angriffe. Der Brückenkopf von Saporoschje wurde von unseren Truppen befehlsgemäß nach Zerstörung wichtiger Anlagen geräumt. Am Dnjepr, an der Pripiet-Mündung und am Soosch brachten eigene Angriffunternehmungen weitere Erfolge. Einige feindliche Landköpfe auf dem Westufer der Flüsse wurden beseitigt. Andere eingeengelt. Westlich Kitzschew und besonders westlich Smolensk scheiterten auch gestern starke Durchbruchversuche der Sowjets. Allein im Kampfraum südwestlich Smolensk wurden dabei 46 Sowjetpanzer vernichtet. In den letzten drei Tagen verlor der Feind bei seinen vergeblichen Angriffen insgesamt 354 Panzer und 233 Flugzeuge. Hauptmann Nowotny, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, erzielte gestern an der Ostfront den 250. Luftsieg. In den schweren Abwehrkämpfen im mittleren Frontabschnitt hat sich die 1. ff-Freiwilligen-Grenadier-Brigade (mot.) besonders ausgezeichnet.

In Süditalien trafen die britisch-nordamerikanischen Truppen am Nachmittag des 14. Oktober mit überlegenen Infanterie- und Panzerkräften auf den erwarteten Angriff gegen unsere vorgeschobenen Stellungen am Volturno beiderseits Capua an. Schwere und erbitterte Kämpfe sind noch im Gange. Starke nordamerikanische Bomberverbände griffen gestern die Stadt Schweinfurt an und verursachten erhebliche Schäden in Wohn- und Geschäftsvierteln. Deutsche Jagd- und Zerstörergeschwader warteten sich dem Feind entgegen und fügten ihm in einer

heftigen Luftschlacht im Zusammenwirken mit der Flakartillerie eine schwere Niederlage zu. Von etwa 250 bis 300 angeführten Bombern wurden nach bisherigen Meldungen 121 zum Absturz gebracht. Der Abschluß weiterer Bombenangriffe ist wahrscheinlich.

In den alten Schwerpunkten

Die militärische Lage im Osten

Druckvermerk unserer Berliner Schriftleitung, gg. Berlin, 15. Oktober.

Nachdem die großen Abschiebewegungen der deutschen Truppen des südlichen und mittleren Abschnitts der Ostfront im allgemeinen Anfang Oktober ihren Abschluß gefunden hatte, schien es so, als sollte eine Herbstpause in den Großkämpfen eintreten. Ohne Frage war nach dem Ausweichen vor den Dnjepr eine gewisse Stagnation zu erwarten, die zu der Annahme verführen konnte, daß namentlich eine relative Ruhe eintreten werde. Inzwischen aber hat sich in den letzten Tagen die Kampftätigkeit so verärstert, daß mit dem Aufleben einer neuen sowjetischen Offensive vielleicht in nächster Zeit zu rechnen sein dürfte.

Seit Tagen ragen die Sowjets weit über das Ausmaß früherer Angriffe hinausgehend mit wesentlich stärkeren Kräften gegen bestimmte Punkte der neuen deutschen Abwehrlinien an. Zwar ist es noch verfröh, von einer eigentlichen großen Herbstoffensive zu sprechen, wie das die geringere Agilität tut, da gewisse Merkmale einer solchen fehlen, aber es handelt sich immerhin um heftige, von Panzern und Schlachtfiegern unterstützte Vorstöße in den alten Schwerpunkten, denen lediglich noch die Verbindung untereinander fehlt, um sie zu einer Offensive auszuwachsen zu lassen.

Reichsstatthalter Ritter v. Epp

Soldat und politischer Kämpfer - Von Dr. W. L. DIEHL

Die Geschichte lehrt, daß immer, wenn bestimmte neue Entwicklungslinien beginnen, am Horizonte auch Persönlichkeiten auftauchen, die typisch für gerade diesen Moment sind. Die Gestalt des Reichsstatthalters in Bayern, des Generals Ritter von Epp, ist ein sprechendes Beispiel für diese Tatsache. Hat das vergangene 19. Jahrhundert den ihm eigenen liberalistischen Bürger hervorgebracht, der den Zweck des Daseins in der Ausschöpfung letzter wirtschaftlicher Möglichkeiten mit dem Ziele eines zivilisatorisch gesteigerten Lebensgutes sah, so prägte das in wilden Wehen sich gebende 20. Jahrhundert, dem die Aufgabe gestellt wird, die verwirrten Probleme sozialer Gestaltung der Massen zu lösen, den Typus des politischen Kämpfers, geformt aus dem Stoff des in den Materialschlachten geharteten Frontsoldaten.

Der Werdegang der geschichtsbildenden Persönlichkeit des Generals von Epp vom Kinde bürgerlicher Eltern über den königlichen Offizier des zweiten Reiches zum Helden des ersten Weltkrieges und dann zum Kämpfer gegen das Chaos, schließlich zum politischen Führer der Menge eines sich zur Anerkennung emporgingenden Staates über

vererbte Vorurteile hinweg zu neuen Begriffen über den Inhalt des Adels, ist oftmals und von dem Berufenen dargestellt worden. Der Führer selbst hat bei vielen gegebenen Gelegenheiten Veranlassung genommen, die Bedeutung des von der Nation Verehrten zu würdigen. Auch der Feind hat, soweit er ritterlicher Gefühle noch mächtig war, dem Gegner von ebendem die gebührende Anerkennung nicht versagt. Durch seine Taten hat der in zahlreichen Schlachten hervorragende Truppenführer, aber auch



General Ritter von Epp 73 Jahre alt
Reichsleiter und Reichsstatthalter. General Franz Ritter von Epp, verabschiedet am 16. Oktober 1940, sein 76. Lebensjahr.

der mit revolutionärem Schwung seine Erkenntnisse vertretende sich bei Lebzeiten schon sein Denkmal gesetzt.

Was ist das Geheimnis seiner unerschöpflich erscheinenden Kraft, die den ausgewählten Mann in einem Alter, das die meisten längst ein Leben stiller Zurückgezogenheit zu führen zwingt, in schwerster Zeit auf verantwortungsvollem Posten Aufgaben erfüllen läßt, deren Anstrengungen er mit müheloser Bigamkeit erledigt?

In seinem Tagebuch schreibt der damals fünfundsiebzigjährige im Anschluß an die Besichtigung von festlich vorgeführten Turnübungen: „... Da kam mir der Gedanke, daß man es gelstig auch so halten müßte, dienstlich, gesellschaftlich, wissenschaftlich. Kein Beobachter sollte merken, daß etwas Anstrengung kostet, und absolute Ruhe und Sicherheit sollten diesen Eindruck unterstützen.“

Nach der Zen-Lehre, auf die sich das japanische Bittertum stützt, kennt der Sumatori zwei Schwertes: das des Lebens und das des Todes. Das eine, größere, ist gegen die Feinde gerichtet, das zweite, kleinere, gegen den Träger selbst, gegen Gier, Zorn und Torheit. Es ist Aufgabe des großen Schwertmeisters, zu wissen, wann das eine und wann das andere geführt werden muß. Aus der Kunst dieses Wissens erst erwächst der wahre Ritter. Jene zu erkennen und dieser zu werden, das ist letzte Weisheit und der Preis der Anstrengung eines ganzen Lebens schwerer Kämpfe nach außen und innen, gegen den äußeren Feind, aber auch gegen das eigene Ich — ist das geringste, was die Zen-Lehre verlangt. Dieses Ringen um die Herrschaft über sich selbst ist von demselben Geiste, der aus jenen Tagebuchteilen des jungen deutschen Offiziers spricht. Seine Weisheit birgt einen Teil des Geheimnisses nicht versiegender Jugendkraft.

In Franz Epp lag, wie Walter Frank in seinem Buch über den General Franz von Epp, der Weg eines deutschen Soldaten, Hamburg 1934) sagt, die junge Energie aufstrebender Volksschichten, jener Energie, die dem müde werdenden alten Blut oft fehlt. Er stammt aus einer Familie, in der sich der Aufstieg aus dem Handwerk in den Kreis der freien Berufe vollzogen hatte. „Ein Aristokrat oder Abkömmling altvornehmer, weltmächtiger Familien“ — so lautet eine Tagebuchnotiz aus dem Jahre 1903 — „erhält bei richtiger Erziehung eine Menge Weiterführung als Eigentum, ohne Mühe. Ich muß mir viele von diesen Erfahrungen erst erwerben.“

Darin, daß der junge Offizier sie erwarb, aber liegt jene Ankündigung an die Tradition, an welche jede Revolution sich anschließt, daß, will sie schöpferisch sein, der neue Geist, aus dem die Weltanschauung (nicht Religion) erwuchs, die notwendig war, um die veralteten und fehlerhaften Auffassungen des 19. Jahrhunderts zu überwinden (die zur Katastrophe von 1918 beigetragen hatten), ist in den Schätzengraben des ersten Weltkrieges geboren worden. Dem in die Welt gerichteten Blick des Führers der „Leiber“ erschlossen sich schon dort von Tag zu Tag mehr die zwingenden Notwendigkeiten dessen, was bewirkt werden mußte für die nächste und fernere Zukunft. Aus diesem Grunde führte ihn später folgerichtig der Weg zu der einzigen Bewegung, in der er die Kräfte mobilisiert sah, die allein Erfolg versprachen. So wurde der alte Frontsoldat zum jungen Revolutionär.

Wer das Glück hat, im Rückblick auf eine lange Linie des Lebensweges als auf eine Kette scheinbar verschiedener Folgeberechtigungen blicken zu können, die zu Ruhmestaten führten, und die dem Gefeierten sein Standbild schon zu Lebzeiten setzten, der kann wahrlich mit der Ruhe des Herzens sagen: Non confundar in aeternum.

Verlagsgesellschaft
Der Alemanne, Verlagsgesellschaft Dr. Karl Gebel, G. m. b. H., Verlagsschreiber: Robert Lohr, bei der Währungsreform, L. V. Franz Seifriedsheim.
Hauptverleger: Dr. Karl Gebel, Fr. Nr. 11.

Was unsere Jäger erst gepackt haben...

Erbitterte Luftkämpfe über Südwestdeutschland - Ganze Reihen schwarzer Fahnen gleichzeitig in der Luft

Von Kriegsberichterstatter
HANS HERBERT HIRSCH
DNB, 15. Oktober, (PK)

Der Erfolgserfolg unserer Luftverteidigungskräfte bei Terrorangriffen anglo-amerikanischer Bomberverbände auf das Reichsgebiet in den letzten Tagen und Nächten fügten die deutschen Luftverteidigungskräfte am Donnerstag beim Angriff auf die Stadt Schweinfurt einen weiteren Beweis der stetig wachsenden deutschen Abwehrstärke zu. Der hohe Prozentsatz der abgeschossenen Feindflugzeuge zeichnede sich für die Heimat eindrucksvoll und für die Feinde erschreckendes Bild unserer Kraft und der Möglichkeiten, die der deutschen Luftverteidigung gegeben sind, und die noch mehr ausgebaut werden, so daß sie mit weiter zunehmender Stärke den Schutz der Heimat gewährleisten.

Die Bomberverbände, die kurz vor Mittag in England zum Terrorflug gestartet waren, hatten ihre An- und Abflugwege so ausgeklügelt, daß sie mit größtmöglicher Sicherheit zum Ziele gelangen konnten — nach ihrer Meinung. Sie wollten sich das Wetter zum Bundesgenossen machen, als sie die Einflugzeit in die besetzten Westgebiete auf eine Stunde verlegten, wo sie glaubten, durch tiefliegende Wolken und Nebelbildung dem ersten starken Luftverteidigungsgürtel an der Küste des Kanals zu entgehen oder ihn leicht durchbrechen zu können. Dies mißlang jedoch. Die Bomberverbände flogen auf verschiedenen Kursen ein, um die eventuell auftretenden deutschen Jagdgeschwader zu zersplittern. Nun sahen sie sich beim Erreichen des Lufttraumes westlich des Rheins starken deutschen Jagdkräften gegenüber, die sofort zum Luftkampf übergingen.

Von diesem Augenblick an ließen die deutschen Jäger keine Sekunde mehr von den feindlichen Anfluggruppen. In immer neuen Angriffen stürzten sich die deutschen Jagdgeschwader mit ihren Gruppen und Staffeln auf den Feind, aus dessen wohlgeordneten und eng gestaffelten fliegenden Reihen bereits die ersten abgeschossenen Viermotorigen brennend nach unten stürzten, während eine weitere Anzahl lahmgeschossen zurückblieb, hinterher hinkte oder lehrte machte.

Die Hauptmasse fliegt weiter, laufend aus allen Richtungen den Angriffen unserer nicht locker lassenden Jäger ausgesetzt. Der Feind schließt sich wieder enger zusammen, läßt seine Feuerkraft zusammen und jagt aus Maschinenengewehren und Bordkanonen den Deutschen ein Abwehrfeuer entgegen. In das hinauszufolgen nur der Heldennut und das Vertrauen auf das eigene Können und die Kampfkraft der Flugzeuge die Kraft geben. In kaltem Draufgängerum stürzen sich die Jäger auf die Angreifer, schließen stecken selbst Tiefer ein, schreien jubelnd durch die Bordsprechanlage, wenn wieder einer der Terrorbomber abstürzend aus dem Verband ausscheidet.

Auf dem Gefechtsfeld der Jagdflieger herrscht feberhafte Tätigkeit. In dieser Atmosphäre des Ankommens und Abgehens von Meldungen, Befehlen, Einsatzweisungen, Zeit- und Zahlenangaben steht mit souveräner Ruhe die Stimme des Befehlshabers. Er leitet den Einsatz seiner Geschwader und gibt seine Anweisungen und Wahrnehmungen an die Führer der Nachbarbereiche weiter zur Auswertung.

Neues kurz gemeldet

In knapp drei Monaten 1000 Viermotorkonstruktion hergestellt. Im Raum des Ladogasees hat eine badisch-württembergische Baukompanie seit dem 22. Juli tausend sogenannte Viermotorkonstruktion hergestellt.

ff-Brigadeführer Schmelzer zum Chef der Technischen Nothilfe ernannt. Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen ff-Gruppenführers und Generalleutnants der Polizei Wehrlich wurde der ff-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei Schmelzer zum Chef der Technischen Nothilfe ernannt.

SA-Gruppenführerappell in Hamburg. In Hamburg fand ein Appell des SA-Gruppenführerkorps statt. Den Stabschef Schepmann

Die Luftschlacht, die sich jetzt über weite Strecken hinzieht, tobt weiter. Die angreifenden Feindverbände fliegen, soweit die Viermotorigen ihren Zielraum erreichen und ihren Terrorangriff auf die Stadt Schweinfurt durchzuführen konnten, nun in breiter Front auf Godesburg. Nicht einen Augenblick sind sie von unseren Jägern sicher. Schon wännen sie sich bei Erreichung der Grenze der besetzten Gebiete in Sicherheit, da stürzten sich frische Kräfte unserer Jagdflieger auf die Terrorbomber. Die schon gelichteten Reihen der Viermotorigen werden noch mehr gerupft. Zeitweilig stehen acht, neun, zehn schwarze Fahnen gleichzeitig in der Luft. Zersplittert schlagen die brennenden Flugzeugtrümmer unten auf dem Erdboden des herbstlichen Landes auf. Fallschirme hängen bündelweise in der Luft.

Als die Luftschlacht zu Ende geht, die Stunden dazwischen und sich über eine kilometermäßig außerordentliche Länge erstreckt, zeigen die zahlreichen Brüche der abgeschossenen Feindflugzeuge in den Feldern und Wäldern Südwestdeutschlands und der besetzten Westgebiete von der Härte des Kampfes und dem erfolgreichen Einsatz unserer Luftverteidigungskräfte.

einberufen hatte und der durch die Anwesenheit der Führer sämtlicher SA-Gruppen Großdeutschlands zu einer Willenskundgebung der SA wurde, mit allen hierzu verfügbaren stehenden Kräften den Folgen entgegenzutreten, die durch den Bombenterror des Feindes in deutschen Städten hervorgerufen werden.

Grund bei einem Autounfall schwer verletzt Nach einer Meldung der schwedischen Zeitung „Nya Dagligt Allehandet“ heißt es, der Verätere general Grund sei bei einem Autounfall während der Inspektion disziplinärer französischer Truppen ernstlich verletzt worden. Man vermutet, daß geistliche Saboteure das Unglück verursacht hätten.



Blick über Freiburg

Die Erwartete

„Sie kommt heute nicht“, seufzt der alte Herr, kehrt dem Fenster den Rücken und geht hinaus, Rock und Hut zu holen. „Sie kommt heute nicht“, sagt er doch einmal zu seiner Haushälterin, die draußen die Messingklingel putzt, „so geh' ich halt ohne sie spazieren.“

Das hört der Zimmerherr, der außerhalb des Glasbalkons wohnt. Er wagt seinen Kopf hin und her und spricht: „Soso, aha, eine alte Liebe erwartet er also.“

Mit der alten Liebe ist es schon richtig, aber trotzdem ist es keine liebe Alte, wie sie sich der Zimmerherr vorstellt. O nein! Sie, die erwartet wird, ist strahlend und schön, ja, sie ist sogar eine Majestät! Nicht, daß der alte Herr allein ihren Besuch so sehnsüchtig begehrt. Alle Welt freut sich auf ihr Kommen! Aber sie erscheint immer, wenn man am wenigsten an sie denkt.

Der alte Herr hat seinen Spaziergang allein, ohne sie gemacht, und als er nach dem Mittagessen sein Stündchen schlief, da gerade erscheint sie. Kein Fanfarenstoß kündigt ihr Kommen an und doch erachtet der Schlummernde, denn das Licht ist von tausendstimmigem Jubel! Seine Augen blicken zum Himmel, wo sie stand, die Längsterwartete, die sich schneht die Bahn durch die Wolkenwand gebrochen: die herrliche, strahlende, ewig junge Sonne.

Auszeichnungen. Unteroffizier Hans Ruel, Sohn des Betriebssekretärs Ruel, Sauterstraße 41, erhielt im Osten das Eisenerz-Kreuz I. Klasse. Oberpfarrer Emil Zimmermann, Predigerstraße 4, erhielt im Osten das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern.

Altarsjubiläum. Die Arzt-Witwe Anna Edinger geborene Müller, Dreisamstraße 34, feiert heute, 16. Oktober, ihren 80. Geburtstag. Frau Magdalena Rubischon geborene Huber, Beurlaubungsstraße 43, feiert am kommenden Sonntag in körperlicher und geistiger Frische ihren 75. Geburtstag.

Zusammenstoß. Am Freitagmorgen um 16 Uhr stießen ein dem alten Bahnhof Wehrer zuführender Straßenbahnwagen und ein schwer mit Biefässern beladener, die Talstraße herabrollender Wagen an der Ecke der Tal- und Hildstraße heftig zusammen. Der Straßenbahnwagen wurde aus dem Gleis gedrückt und erheblich beschädigt, der Bierwagen (Anhängler) nur leicht. Der Wagenführer des Straßenbahnwagens erhielt geringe Schnittwunden. Die polizeilichen Erhebungen begannen sofort nach dem Zusammenstoß.

Ein Meisterkurs Professors Rehberg. Prof. Walter Rehberg, der kürzlich im Musiksaal mit großem Erfolg spielte und als hervorragender Pädagoge bekannt ist, wird zur Einladung der Städtischen Musikschule ab November einen Meisterkurs für Klavier durchführen. Der Kurs ist nur für aktive Teilnehmer und findet 14tägig in der Städtischen Musikschule statt.

VDI-Lehrschau „Leistungssteigerung“. Am Montag, 25. Oktober, von 9 bis 18 Uhr, wird in einem Reichsbahnlokal in Freiburg an dem Güterbahnhof (Abteilgleis) ein kostenloser Eintritt die VDI-Lehrschau „Leistungssteigerung“ gegeben. Bei allen Leistungen, die im Betrieb zu erreichen sind, ist es wichtig, wie ein Arbeitsplatz gesparrt werden kann, ohne daß ein wesentlicher Einsatz neuer Betriebsmittel oder ein größerer Aufwand an Werkstoffen erforderlich werden. Der Verein Deutscher Ingenieure gibt dadurch allen Fachleuten Gelegenheit, sich Hilfe und Anregungen für ihre eigene Arbeit zu holen.

Baden und Elsass
Durch kleine Verletzung den Tod
Göttenberg. Beim Sammeln von Brombeeren stürzte sich die 67 Jahre alte Witwe Emma Buchle an einem Dorn. Bald darauf trat Blutvergiftung ein, der die Frau nunmehr erlag.

67 Jahre im Arbeitseinsatz.
St. Georgen i. Schw. Ein verdienter Arbeitsjubiläum ist Andreas Möller. Erst mit

Aufgabe und Dienst der Erwachsenenbildung

Die Volksbildungsstätte Freiburg eröffnete ihr elftes Wintersemester 1943/44 in der Universität

Zur Eröffnung des Wintersemesters 1943/44 leitete die Volksbildungsstätte ihre Abende in der Universität am Donnerstag mit dem Vortrag von Landrat Dr. Pfister über „Architektur und Plastik in der deutschen Landschaft“ ein. Da es gerade in diesem Herbst zehn Jahre her sind, daß die Volksbildungsstätte als Hochschule der NSDAP in Freiburg eröffnet wurde, sprach Gauvolkswbildungswalter Frank Kars (Straßburg), der frühere Leiter der Volksbildungsstätte Freiburg, aus diesem Anlaß die einführenden Worte. Rückertinnend gedachte er dankbar der Leistungen verschiedener Männer der Universität, die sich der Erwachsenenbildung in verdienstvoller Weise annahmen: Prof. Dr. Metz, Prof. Dr. Maggoid, Prof. Dr. Langendorf, Prof. Dr. Roede-meyer und des Leiters der Volksbildungsstätte, Rektor Prof. Dr. Süß. Gauvolkswbildungswalter Kars wünschte mit Beginn des elften Semesters, in das nun die Volksbildungsstätte Freiburg eintrat, dieser festhin ein fruchtbares Wirken.

Das reichhaltige Programm, mit dem die Volksbildungsstätte der Universität seit ihrem Bestehen das Publikum gefesselt hat, erscheint auch im fünften Kriegsjahr nicht geschwächt. Bekannte Vortragredner und Lehrer stellen ihr Wissen der Bildung des Volkes zur Verfügung. Themen aus den Gruppen „Welt“, „Natur“, „Kunst“, aus „Volkstum und Heimat“, aus „Großdeutschland“ wird der Besucher der nationalsozialistischen Volkshochschule in diesem Wintersemester hören können, und sich daran bereichern und erbauen.

Der gedruckt vorliegende Arbeitsplan für das Wintersemester 1943/44 mit der Ankündigung der öffentlichen Vorträge auf den verschiedenen Interessengebieten, der Führungen, der Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften und der Kurse, verspricht auch in dem Sinne dieses Wunsches zu gelingen.

Reichsappell der schaffenden Jugend. Der Reichsappell der schaffenden Jugend findet nun am Montag, 18. Oktober, von 7.15 Uhr bis 7.45 Uhr statt. Es spricht Reichsminister Speer. Die Betriebsführer werden gebeten, den Jugendlichen ihres Betriebes das Anhören der Übertragung durch Gemeinschaftsempfänger zu ermöglichen.

Zielhanglisten aufgelagt. Die Reichsleitung der NSDAP hat die Listen von der Zielhang am 10. September in ihrer Geschäftsstelle, Weberstraße 5, ausgelegt. Dort kann die Zielhangliste täglich von 12 bis 13 Uhr eingesehen werden.

VDI-Lehrschau „Leistungssteigerung“. Am Montag, 25. Oktober, von 9 bis 18 Uhr, wird in einem Reichsbahnlokal in Freiburg an dem Güterbahnhof (Abteilgleis) bei kostenlosem Eintritt die VDI-Lehrschau „Leistungssteigerung“ gegeben. Bei allen Leistungen, die im Betrieb zu erreichen sind, ist es wichtig, wie ein Arbeitsplatz gesparrt werden kann, ohne daß ein wesentlicher Einsatz neuer Betriebsmittel oder ein größerer Aufwand an Werkstoffen erforderlich werden. Der Verein Deutscher Ingenieure gibt dadurch allen Fachleuten Gelegenheit, sich Hilfe und Anregungen für ihre eigene Arbeit zu holen.

Baden und Elsass
Durch kleine Verletzung den Tod
Göttenberg. Beim Sammeln von Brombeeren stürzte sich die 67 Jahre alte Witwe Emma Buchle an einem Dorn. Bald darauf trat Blutvergiftung ein, der die Frau nunmehr erlag.

67 Jahre im Arbeitseinsatz.
St. Georgen i. Schw. Ein verdienter Arbeitsjubiläum ist Andreas Möller. Erst mit

mlunden und Hügel, der Berge und Wasserstraßen. Und das mit einer solchen Einfühlungskraft, daß das Auge, wie es dies hier im Lichtbild sah, den Eindruck bekam, und wie es auch diese Bilder in der Wirklichkeit empfinden wird, als seien Schlösser, Tore und Brücken organische Teile der Landschaft. Dieses oft bewußte Teilhaftigwerden der Verbundenheit von Natur und Kultur gibt uns das Heimatgefühl.

Aber nicht Einzelbauten allein, die sich der Gesamterscheinung einer Stadt, eines Ortes oder einer Landschaft (Bauernhaus am Meer und im Gebirge) einordnen, zeigte der Vortragende in wundervoll gewählten Lichtbildern, sondern auch große Städte aus der Vogelperspektive, wie Mannheim und Karlsruhe; im Profil, wie Lübeck, Goslar, Heidelberg usw., die sich ebenso in glücklicher Vollendung in die natürlichen Verhältnisse ihrer Umgebung einfügen.

Der Plastik ergreift es wie der Architektur: Schöpferspatzen und Brücken, Madonnen an Brunnen, Bildstöcke im Gebirge, Steinbilder der Barock- und Renaissancezeiten, die sich im Wasser spiegeln, sie alle sind Ausdruck eines ursprünglichen Verhältnisses zum Boden und zu ihrer Zeit.

So wurde dieser Vortrag Dr. Pfisters besonders darum, weil das Reisen in den deutschen Gauen zur Zeit nicht mehr möglich ist, allen Hörern zur wirklichen Freude. al-

„Carmen“ in Freiburg
Erfolgreiche Neucinstudierung der Oper G. Bizets im Großen Haus

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

machten, die Glanz und Kraft der Stimme beeinträchtigt. Hans Heinrich Hagen, ökonomisch mit dem Stimmreservum umgebend, konnte bis zum letzten Ton immer steigern und als Don José zu einer prächtigen Form auflaufen. Trefflich zeichnete er den Widertritt zwischen Liebe und Pflicht. Den Typ des sieghaftigen Stierfechters verkörperte Adolf Perrmann, erfüllt von heißer Leidenschaft und triebhaft im Innersten. Vorzüglich intonierte der Sänger das berühmte Lied des Heiden der Arena. Licht, fast engelhaft in der Erscheinung war Ena. Feyerabend als Verlobte des Sergeanten. Ihr Einsatz darf positiv beurteilt werden, zumal sie als Sängerin gefiel. Durch frische und klare Stimmen wußten sich Annerarie Leber und Helmtrude Kraft Geltung zu verschaffen. In kleineren Rollen waren die Herren Grimm, Haas, Rees und Schniecke erfolgreich. Die Chorleitung war durchaus zufriedenstellend, wenn auch im Streichor gewisse Schwierigkeiten auftraten. Nicht unerwähnt dürfen die von Will Haumanns einstudierten Tänze bleiben. Gote Einfälle, gepaart mit rhythmischer Prägnanz, zeichneten sie aus.

Reicher Beifall lohnte die Leistungen des Abends.
Richard Ludwig Wimmer.

Arien- und Liederabend

Helma Panke sang im Museumssaal

Die Sopranistin Helma Panke bot in ihrem Konzert nur wenige Arien, mehr Lieder, am meisten Liedchen; ihre Stärke, um es von vornherein zu sagen, Es erschienen in der Vortragsfolge im Konzertsaal, aber auch in der Hausmusik oft gehörte Gesänge, an die wir darum persönlich und gestaltungsmäßig, unbewußt und bewußt die neuesten Maßstäbe anlegen. Dessen muß sich jeder nachschaffende Künstler bewußt sein. Ich meine damit etwa die vortragene Rosenarie Mozarts und das wundervolle Lied „Du bist die Ruh“ von Schubert.

Nach altbewährtem Rezept verliet die Folge der Darbietungen aus der Wiener Klassik heraus über den echten Romantiker Schuberts zur Neoromantik und wieder zurück zur Spätromantik, um schließlich im humorvollen Volkston, gemischt mit romanischen Brillanzstrichen auszuklingen. Erst im Volkston wurde Helma Panke recht lebendig, und fand da erst durch ihre schönen Stimmittel warmes Ausströmen in die vorhersiehend jugendlichen Zuhörerinnen, die sehr lebhaft Beifall spendeten. Ernst Singer war ein sicherer, ganz dem Vortrag dienender Begleiter. Lag die etwas matte Wirkung des Grotian-Flüglers an der herbstlichen Kühle, die sachte in den Museumssaal einzieht — oder?

Der Leitton der meisten Gesänge war also zum Weichen, Gefühlvollen, Wehmütigen hinneigend, selten hell aufleuchtend, und dann aber nicht die letzte Strahlkraft erreichend. — Die beste Gestaltung gelang der Sängerin in den kleinen Formen der Phlegmen-Lieder durch ihren klidlichen, warmen Sinn wie auch in den humorvollen neckischen Volkliedern.

Wir gehen heute in ein Konzert, um aus der seltsamen Schönheit der Kunst unsere Seelen zu nähren, zu stärken für unsere Arbeit und unseren Kampf. Gewalt schenkt uns die gefühlstärkste Romantik Ermüdung in unserer derzeitigen außerordentlichen Willensanstrengung. Aber Stärkung gewährt uns noch mehr diese geistig helle, den Kampf verkündende Kunst. Auch die singende Frau vermag diese zu vermitteln; an Liedgut zu solchem Einsatz fehlt es nicht.
Prof. Franz Pfitzer.

Das Rundfunkprogramm

Reichsprogramm am Samstag, dem 16. Oktober 11:30—11:45 Übertragungen zeitgenössischer Konzerte 11:50—12:00 Über Land und Meer (Rudolf Lepold, Posen), 12:15—12:45 Der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, 12:50—13:15 Musik „an laufenden Band“, 13:00—13:30 Klänge Melodien von der Kapelle Hans Storch, 13:30—13:45 Musik „an laufenden Band“, 13:50—14:00 Bismarck-Gedächtnisfeier, 14:00—14:30 Die Zeitgenossen, 14:35—14:45 Feuertänze, 14:45—15:15 „Gute Laune in Der und Moll“, 15:30 bis 15:45 Verträge Klingens, 15:45—16:00 Werkbundausstellung mit dem deutschen Tanz- und Unterhaltungsprogramm — Deutschlandender, 16:15—16:30 Stimmliche Musik von Joh. Chr. Bach, 16:30—16:45 Musik „an laufenden Band“, 16:45—17:00 „Der goldene Käfig“, Wiederholung der Operette von Heinz Hecksteck mit Musik von Theo Mackeben.

Kulturpolitische Nachrichten

Heinrich Zerkowen: „Die Burgundische Hochzeit“. Heinrich Zerkowen, der in seinen Bühnenstücken ein Bewußtsein von volkstümlichem Volkstum hat, ist zu einem neuen „Jugend von Langensack“, zu seiner „Reise“ und „Bismarck“ — hatte mit seinem jüngsten Schauspiel „Die Burgundische Hochzeit“, das im Stadttheater zu Stuttgart am 9. und 10. September gegeben wurde, einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen. Tragische Figur des Stückes ist der „Kette Ritter“ Maximilian, der spätere deutsche Kaiser. In dessen Rolle übernahm die Operette von Heinrich Zerkowen, der spätere deutsche Kaiser. In dessen Rolle übernahm die Operette von Heinrich Zerkowen, der spätere deutsche Kaiser.

Unsere Bücherecke

Hans Herck: „Das Wespenamt“, als Buch von Siedlers, Tieren und Kindern Verlag. Franz Ehrh Neckl, Müllheim, 1943.
Während der bestkanniglich gebildeten Linien immer etwas von Mischsprache und Gelerntem an sich hat, hat Hans Herck in ungewöhnlich faustschweren Worten dem Wespenamt mit dem Titel „Die Wespen“, in dem er die Geschichte der Wespen in Schwaben und Bayern zur Verfügung stellt.

Die Admiralität bedauert...

Abenteuer um Politik und Liebe in Schanghai

roman von Heinrich Frayberg

16. Fortsetzung
Skinner betrachtete abermals das süße Puppengesichtchen auf dem Bild und konnte sich nicht entschließen, das Foto zu den übrigen zu legen. Also Stamford hatte die Kleine erkannt. Ein Zufall! Oder sollte es hier eine Verbindung geben zwischen Stamford, Heinrich Kruse und dem Herrn Yukushima? Skinner grübelte und kam zu keinem Resultat. Ach was, warum sollte ein Geheimnis dahinterstecken? Leutnant Stamford war ein lustiger, junger Mensch gewesen. Warum sollte er nicht in Nagasaki in irgendwelcher Lokal Bekanntheit mit diesem Tanzmädchen gehabt haben? Eine kleine Seemannsbesatzung vielleicht. Ein Heiliger war Leutnant Stamford nicht gewesen. Verlangte auch kein Mensch von ihm.

Bas Bild wieder hinlegend, griff Skinner nach dem Bündel Briefe, das ruwert in der Schachtel lag. Sie zu lesen, widerstrebte ihm. Er sah nur kurz noch den Unterschriften. Meist waren es Briefe von Stamford Vater, ein paar Schreiben von früheren Schiffskameraden, zwei lange, eng beschriebene Briefe, die mit „Maul“ unterzeichnet waren. Erst als Skinner alles wieder in die Schachtel packte, kam ihm zum Bewußtsein, daß es eigentlich nach einem Brief Gladys Fergussons gesucht hatte. Aber ein solcher war nicht dabei. Überhaupt nichts, das auf engere Beziehungen Stamford zu der Amerikanerin deuten konnte, denn das Bild wollte nicht viel besagen.

Skinner packte alles sorgsam zusammen und verschloß das ganze Paket kunst-

gerecht. Dann sah er nach der Uhr. Noch eine Viertelstunde bis zum Beginn seiner Wache. Er fischte eine Capetan aus der Brieftasche und mit dem Geuß ein paar Züge, während seine Gedanken einen kleinen Abstecher nach Schanghai zurück machten. Tolle Geschichte, die er da erlebt hatte. Und Meriel war verrückt mit ihrer romantischen Liebe zu diesem Deutschen. Einen Dickschädel hatte das Kind! Genau wie seine Mutter. Aber es war gut, sie jetzt wohlbehütet zu wissen. Dieser Mr. Wang war ein gelber Gentleman. Nun konnten sich die hungrigen Zeitgenossen den Hals auzercken nach Meriel Skinner. Alles in Ordnung. Und das andere, das mit Meriel und diesem Heinrich Kruse, würde auch noch in Ordnung kommen.

„Bootsmann“ bellte draußen in dem engen Flur eine Stimme.
„Ja, Hier.“
Der Matrose Brabbs stand in der Tür. „Der Kapitän sucht dich, Bootsman. Sollst auf die Brücke kommen.“
„Schön, Brabbs.“ Skinner drückte die Zigarette aus und legte sie in die Aschen- schale auf dem Tisch. Dabei entdeckte er, daß er vergessen hatte, das Bild Momomomans mitzunehmen. Entweder war es aus dem Kasten herausgefallen oder er hatte es vorher nicht zu den anderen Fotos, sondern beseitigt gelegt. Jedenfalls lag es da auf dem Tisch, und nun war keine Zeit, den Paken wieder aufzumachen und es einzustrecken. Skinner schob es in seine Jackentasche.
Captain O'Reilly schien nicht in der besten Laune zu sein. Er knurrte nur kurz, als sich sein Bootsman auf der Brücke zur Stelle meldete.
„Haben Sie die Sachen Leutnant Stamford verpackt?“
„Ja, Sir.“
„Werdem dem nächsten Dampfer übergeben. Mit ihnen, Bootsman, habe ich noch ein Hühnchen zu rufen. Warum haben Sie keine Meldung erstattet über die Schlägerei gestern?“
„Ich dachte nicht, daß...“
„Sie haben alles zu melden, was Ihnen zustoßt, Bootsman. Wenn mir nicht ein

Herr von der USA-Marine die Sache erzählt hätte, würde ich sie ganze Schwermere nicht erfahren haben. Japohl, Schweiner, sag ich! Sind Sie vom Seiten gebissen worden, Bootsman, daß Sie Partei gegen amerikanische Seefolks nehmen, weil sie eine Meinungsverchiedenheit mit einem gelben Stroh haben?“
Skinner schloß die Stüradern. „Es war kein Stroh, Captain, sondern ein aber, vornelmer Herr. Ein Japaner, Sir. Er wurde ohne jeden Grund ins Gesicht geschlagen.“
„Geht Sie nichts an, Bootsman. Und was den vornelmer, alten Herrn anbelangt, ich weiß schon Bescheid. Ein gewisser Yukushima, wie?“
„Ja, Sir. So heißt er.“
„Und wissen Sie, was für ein Bursche das ist? Der Kamerad von der USA, hat mir ein Licht darüber aufgesteckt. Wird schon lange beobachtet, dieser Herr Yukushima. Japanischer Geheimagent. Und mein Bootsman verteidigt so was! Boxt mit seinen Kameraden von USA-Navy, weil sie dem gelben Halunken eine Abreibung zugedacht hatten. Wirklich herrlich.“

„Gestatten Sie, Captain, die amerikanische Streife, die den Streit beendete, war nicht der Ansicht, daß ich unrecht tat.“
„Die Streife tat ihre Pflicht, als sie für Ruhe sorgte. Ihre Pflicht wäre es gewesen, dafür zu sorgen, daß der Streit überhaupt nicht ausbrach, nämlich, indem Sie sich nicht einmischen. Seien Sie froh, daß ich nur auferndmlich davon erfahren habe. Wenn die Amerikaner eine dienstliche Meldung gemacht hätten, würde ich Sie bestrafen, Bootsman. Oder hängen Sie sich ein, die Marine seiner Majestät sei dazu da, den gelben Affen zu hängen!“
„Nein, Captain. Aber wenn ich mir eine Bemerkung erlauben darf: Ich glaube nicht, daß dieser Herr Yukushima ein Spion ist.“
„Man hat mich darauf hingewiesen.“
„Zu Befehl, Captain. Aber von gewisser Seite wird jeder Japaner in Schanghai als Spion verdächtigt. Ich glaube, das ist allmählich epidemisch geworden.“
„Behalten Sie für sich, was Sie glauben, Bootsman. Ich bedarf Ihrer Belehrung nicht. In Zukunft benehmen Sie sich besser. Verstanden?“
„Sehr wohl, Sir.“
Skinner wühlte, innerlich weibend, abtrottel, aber Captain O'Reilly war noch nicht fertig mit seiner schlechten Laune. „Alter Seemann wie Sie sollte verdammter sein und dem Jungen ein Beispiel geben. Auch mit dem Mörder vom Hotel Astor waren Sie treulich beisammen.“
Skinner reckte sich stramm auf. „Captain, das betrifft den Dienst nicht.“
„Weiß ich, Rede auch jetzt nicht dienstlich mit ihnen, sondern sage ihnen meine ganz private Meinung. Geht mich nichts an, mit wem Sie an Land verkehren, Ihre Sache. Aber den Rat dürfen Sie von mir annehmen: Halten Sie sich an Ihre Landleute. Geben Sie sich nicht mit blutigen Ausländern ab. Sie sehen ja, was dabei herauskommt. Wenn wir zurückkehren und der Mord an Leutnant Stamford seine gerichtliche Sühne findet, werde ich das sehr zweifelhafte Vorwissen haben, daß der Bootsman der ‚Scarab‘ dabei als Zeuge aufmarschieren muß. Fehlt nur, daß er womöglich den Mörder verteidigt.“
„Nein, Captain. Ich werde gewiß nicht die Mörderin Leutnant Stamford's verteidigen.“
„Mörderin? O'Reilly trat dicht heran und sah seinem Bootsman scharf ins Gesicht. „Ich spreche von dem Deutschen, der Mrs. Fergusson, die ich auch zu kennen die Ehre habe, zu der verdammten Tat angestiftet hat!“
Skinner hielt den Blick aus. „Mr. Kruse hat das nicht getan, Captain.“
„Was Sie sagen! Also wirklich? Mein Bootsman hält es mit einem Ausländer, den ganz Schanghai verdammte!“
„Ich habe persönlich nichts mit der Sache zu tun, Captain. Aber wenn man mich vor Gericht als Zeugen vernimmt, werde ich die Wahrheit sagen.“
„Nicht möglich! Und was nennen Sie die Wahrheit!“
„Daß nicht Mr. Kruse, sondern Frau Fergusson allein für die Tat verantwortlich ist. Ich würde den Beweis erbringen, Captain.“
(Fortsetzung folgt)

gen ein kräftiger Erdstoß von mehreren Sekunden Dauer zu verspüren. Die Bewohner, die unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, hätten das Gefühl, daß die ganze Behausung einschließlich der Möbel schwankte. Fünf Minuten später setzte ein schwächeres Nacheben ein und eine Viertelstunde danach war ein dumpfes Rollen wahrnehmbar. In dem eigentlichen Erdbebengebiet Tallingen-Orstmettingen bemächtigten sich der Einwohner eine starke Erregung. Am stärksten scheint das Erdbeben wieder in Orstmettingen aufgetreten zu sein. Neue Schäden sind bis jetzt nicht gemeldet worden; dagegen haben sich die alten Risse an den Wänden und an Zimmerdecken erweitert. Die Erschütterungen wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

Der Mann mit der Maske

Der Kampf vor dem Diamantensatz - Von RUDOLF SCHWANNEKE

Der erste Schuß war fehlerlos, die Kugel schlug in die Wand, der zweite aber hätte Barnes in den Arm getroffen. Ein brender Schmerz war die Folge. Auf die Stimme dieses Mannes, der in der Tür stand, den Revolver auf Barnes gerichtet, hob dieser langsam die Hände in die Höhe. Seine eigene Waffe lag unvorsichtigerweise in der Schublade des Schreibtisches, an dem er gesessen und gelesen hatte, so daß er durch die lautlose und blitzschnelle Überwindung des Revolver nicht mehr rechtzeitig herausreißen konnte.

Zwanzig Jahre hatte Barnes seine Arbeit bei Mynheer van Breek, dem größten Diamantenhändler der Umgebung verrichtet, ohne daß jemals ein bemerkenswerter Zwischenfall die Gleichmäßigkeit seines Dienstes gestört hätte. Vielleicht hatte ihn gerade dies ein wenig unvorsichtig gemacht. Es fehlte noch ein Viertelstunde bis zu seiner nächsten Runde. Kein verdächtiges Geräusch hatte der sonst so gewissenhafte Wächter vernommen. Plötzlich wurde die Tür des Büros aufgeschoben. Auf der Schwelle erschien ein Mann, der zwei Schüsse auf ihn abgab. Der Eindringling mochte seinen Weg durch den rückwärtigen Teil des Hauses genommen haben, wenn auf eine Veranlassung mit der Örtlichkeit schliefen. Das Gesicht des Eindringlichen war durch eine schwarze Larve verdeckt, aus deren Schlitzen nur zwei stahlharte Augen blitzten. Der Maskierte trat ins Zimmer und drängte Barnes, ihn immer mit dem Revolver in der Schenke haltend, vom Schreibtisch fort gegen die Wand, riß die Schublade des Tisches auf und nahm die darin liegende Waffe an sich.

So gesichert, senkte er den Revolver und bestaunte am Saße die Zusammensetzung des mechanischen Verschlusses.

Der Bursche wußte nicht, was er zu wissen gehorcht, daß van Breek gestern bedeutende Werte von Diamanten aufkauft hat, dachte Barnes, der den Maskierten nicht aus den Augen ließ. Wenn der Kerl mit der Boule, die einen Wert von fast 100 000 Gulden repräsentiert, entkommt, ist van Breek ein ruiniertes Mann.

Dies alles jagte Barnes in wenigen Sekunden durch den Kopf. Wenn er sich waffellos, wie er war, auf dem Schreibtisch stürzen würde, was er mehr als zweifelhaft ob er, der alleine Mann, den anscheinend jüngeren, bestimmt aber kräftigeren Gegner zwingen würde. Aber war es nicht seine Pflicht, alles aufzubieten, und nichts unversucht zu lassen, den Kerl unschädlich zu machen? Van Breek war ihm immer ein wohlwollender Chef gewesen — er würde für seine Frau sorgen, wenn er in treuer Pflichterfüllung auf dem Platz blieb.

In dem Augenblick, da der Maskierte den Saße öffnete, sprang ihn Barnes plötzlich wie ein Raubtier an und schlug ihm die Faust ins Gesicht. Der Betroffene taumelte ein wenig, aber die Maske hielt die volle

Wucht des Schläges ab. Beide rangen miteinander. Der Maskierte bekam für eine Sekunde den rechten Arm frei und drückte den Revolver vor dem Leib des Wächters ab.

Vor Schmerz knirschte Barnes mit den Zähnen. Im letzten willenslosen Aufbegehren bekam er den rechten Zeigefinger des Räubers zu fassen, in den er im Todeskampf hineinhielt, dann brach er sterbend zusammen.

„Rund 100 000 Gulden war der Wert der verschwundenen Diamanten — und fast alles ungeschliffen“ fragte der Kriminalkommissar Farr. Van Breek nickte bedrückt.

„Der Verlust ist durch die Versicherung gedeckt. Das ist es ja, was mich so niedergeschlagen macht über Barnes Opfer, einer meiner zuverlässigsten und treuesten Leute.“

Töne, die sich sehen lassen

Ein interessanter Kulturfilm der Ufa „Wunder des Klanger“

Ein Kulturfilm „Wunder des Klanger“, der zur Zeit bei der Ufa mit neuartigen Apparaten gedreht wird, enthält das Geheimnis der Töne und macht alles sichtbar, was bei der Tonerzeugung geschieht. Jeder Ton hat bestimmte Schwingungen, die gemessen und als mehr oder weniger regelmäßige Wellenlinie aufgeschrieben werden können. Bei diesem Film wird man die Klänge hören und zugleich auf der Leinwand die dazugehörigen Schwingungskurven sehen. Hiermit wird die physikalische Wirklichkeit des Tones gezeigt. Da die Schwingungskurve jedes Instrumentes und jedes Tones bekannt sind, kann jeder Orchesterleiter auf ein Blatt Papier aufgeschrieben werden und praktisch kann jeder Ton auch ohne Instrumente zum Klängen gebracht werden, wenn die entsprechende Kurve auf ein Tonband übertragen wird. Im Konzertsaal bemerkt man höchstens ein leichtes Zittern der Saite, wenn der Geiger oder der Cellist spielt. In Wirklichkeit bebzt, zittert und atmet das ganze Instrument bei jedem Ton. Mit Hilfe des Blitzlicht-Stroboskops wird im Film dieses Atmen der Instrumente zum erstenmal sichtbar gemacht. Das Blitzlichtstroboskop belichtet das Instrument mit 60 bis 70 Blitzen in einer Sekunde. In dem Augenblick, in dem die Zahl der Blitze mit der Zahl der Schwingungen übereinstimmt, werden die durch die Schwingungen ausgelösten Bewegungen sichtbar. Man sieht, wie der Bogen der Saite streicht, diese ein Stück mitzieht, wie sie sich dann löst und weit ausschlägt. Die Bewegung überträgt sich auf Saitenhalter und Saitenstopf der auch vor und hinten die Bewegungen der Schwingungen mitmacht. Auch auf die ganze Decke überträgt sich dieses Tobebben der Instrumente, sie gerät in heftige Erschütterungen und führt deutlich sichtbare Bewegungen aus. In der Folien sind kleine Papierstreifen angeklebt, die

„Vielleicht etwas zu treu für Ihren Geschmack Mynheer van Breek“, bemerkte der Kriminalist.

„Wie soll ich das verstehen?“ Der Diamantenhändler sah den Beamten verständnislos an.

„Barnes hat es auf einen Kampf ankommen lassen. Hätte er sich feig in die Ecke gedrückt, so wäre der Einbrecher unermaknt entkommen. Aber Barnes hatte Pflichtgefühl und optierte sich. Die Obduktion seiner Leiche wurde auf das sorgfältigste ausgeführt. Sogar sein schädelloses Gehirn wanderte unter das Mikroskop. Und siehe da — man fand in den Zahnfleisch winzige Reste von — Menschenfleisch! War es nicht ein starkes Stück, einen Menschen in die Hand zu beissen, noch dazu, wenn ihm diese Hand zwanzig Jahre Brot und Verdienst gegeben hat!“

Darf ich Sie nun bitten, Mynheer van Breek, den Verband vom Zeigefinger Ihrer rechten Hand abzunehmen? Sie sind wegen Versicherungsbetrug und Totschlags verhaftet!“

Die Sojabohne in Europa

Das Reich auch hier bahnbrechend — Bulgarien führt mit 70 000 ha



Zeichnung: L. W. D.

plische Licht und Klima leben sie hier nicht gedeihen, bis man gewisse Sorten entwickelt hatte, die wenigstens im Südosten vorwärts kamen. Besonders Deutsche

land hat sich um ihre Kultivierung und Anpflanzung verdient gemacht, und ihr jetziger Aufschwung auf dem europäischen Kontinent ist fast ausschließlich auf deutsche Initiative zurückzuführen. Es war nicht nur in organisatorischer und anbautechnischer Beziehung bahnbrechend und beispielgebend, sondern auch in den Verarbeitungsmethoden für die Zwecke der menschlichen Ernährung. Die Anfänge des Sojabohnenanbaues reichen bis in das Jahr 1925 zurück. Damals überschritten die Anbauflächen in Deutschland noch nicht 15 ha. Erst 1937 gelang es, sie auf 70 ha zu steigern. Heute betragen sie bereits 1500 ha.

Der Anstieg Deutschlands folgten die Länder im Südosten, wo die ganzen Anbaueverhältnisse günstiger lagen. Bulgarien steht hier heute mit 70 000 ha Anbaufläche (1941: 40 000 ha) an der Spitze. Es folgen Rumänien mit 41 000 ha, Kroatien 9000 ha (1939: 71 ha, für 1941: 11 500 ha geplant), Serbien mit 8000 ha, Ungarn 3000 ha. Neureicher haben sich auch Italien und Frankreich zur Anpflanzung der Sojabohne entschieden und ebenso werden zur Zeit schon Anbauversuche in Belgien und Holland gemacht. Von fachmännischer Seite wird darauf hingewiesen, daß im Südosten heute schon 3 bis 4 Millionen Tonnen Sojabohne erzeugt werden könnten. Das entspricht einem Viertel bis einem Drittel der Weltmenge, die 1939 etwa 12 Millionen Tonnen betrug, also eine sehr erhebliche Leistung. Insgesamt hat sich der Sojabohnenanbau nach fachmännischen Schätzungen im letzten Jahrzehnt in Europa von 5000 ha im Jahr 1930 bis 145 000 ha vergrößert.

Keine vorschnellen Verlagerungen

Bei Betriebs- oder Lagerverlagerungen erfolgt der Abtransport von Material, Maschinen usw. häufig nach Stellen, die sich näher als nicht aufnahmefähig erweisen. Dadurch, daß das Material nach anderen Orten umdisponiert werden muß, bis man eine geeignete Unterbringungsmöglichkeit für den zu verlagernden Betrieb oder Teile des Betriebes gefunden hat, entsteht eine übergrößen Inanspruchnahme des Wagens und der Eisenbahn. Der Reichswirtschaftsminister weist ausdrücklich darauf hin, daß die Betriebe die Durchführung von Transporten erst dann in Angriff nehmen sollen, wenn die Unterbringungsmöglichkeit besteht. Außerdem ist es notwendig, jede Verlagerung gerade während des Herbstverkehrs unter weitgehender Schonung der Verkehrsmittel und erst dann in Angriff zu nehmen, wenn die Unterbringungsmöglichkeit gesichert ist. Die Betriebe müssen damit rechnen, daß die Reichsbahn die Wagenleistung für einen zweiten oder dritten Transport verweigert.

Neue Preise für Transport. Der Preisminister hat die Preise für Transport ausgereicht und veranlaßt, daß die Reichsbahn die Wagenleistung, höchstens bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 1200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 1600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 2000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 2400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 2800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 3200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 3600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 4000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 4400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 4800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 5200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 5600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 6000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 6400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 6800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 7200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 7600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 8000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 8400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 8800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 9200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 9600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 10 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 10 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 10 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 11 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 11 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 12 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 12 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 12 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 13 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 13 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 14 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 14 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 14 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 15 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 15 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 16 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 16 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 16 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 17 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 17 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 18 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 18 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 18 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 19 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 19 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 20 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 20 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 20 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 21 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 21 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 22 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 22 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 22 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 23 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 23 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 24 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 24 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 24 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 25 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 25 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 26 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 26 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 26 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 27 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 27 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 28 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 28 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 28 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 29 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 29 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 30 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 30 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 30 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 31 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 31 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 32 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 32 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 32 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 33 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 33 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 34 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 34 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 34 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 35 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 35 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 36 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 36 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 36 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 37 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 37 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 38 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 38 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 38 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 39 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 39 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 40 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 40 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 40 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 41 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 41 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 42 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 42 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 42 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 43 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 43 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 44 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 44 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 44 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 45 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 45 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 46 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 46 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 46 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 47 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 47 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 48 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 48 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 48 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 49 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 49 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 50 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 50 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 50 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 51 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 51 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 52 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 52 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 52 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 53 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 53 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 54 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 54 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 54 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 55 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 55 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 56 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 56 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 56 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 57 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 57 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 58 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 58 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 58 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 59 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 59 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 60 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 60 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 60 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 61 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 61 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 62 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 62 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 62 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 63 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 63 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 64 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 64 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 64 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 65 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 65 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 66 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 66 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 66 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 67 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 67 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 68 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 68 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 68 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 69 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 69 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 70 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 70 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 70 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 71 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 71 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 72 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 72 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 72 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 73 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 73 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 74 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 74 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 74 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 75 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 75 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 76 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 76 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 76 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 77 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 77 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 78 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 78 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 78 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 79 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 79 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 80 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 80 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 80 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 81 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 81 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 82 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 82 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 82 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 83 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 83 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 84 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 84 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 84 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 85 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 85 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 86 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 86 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 86 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 87 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 87 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 88 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 88 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 88 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 89 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 89 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 90 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 90 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 90 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 91 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 91 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 92 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 92 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 92 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 93 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 93 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 94 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 94 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 94 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 95 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 95 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 96 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 96 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 96 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 97 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 97 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 98 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 98 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 98 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 99 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 99 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 100 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 100 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 100 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 101 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 101 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 102 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 102 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 102 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 103 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 103 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 104 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 104 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 104 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 105 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 105 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 106 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 106 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 106 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 107 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 107 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 108 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 108 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 108 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 109 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 109 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 110 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 110 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 110 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 111 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 111 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 112 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 112 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 112 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 113 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 113 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 114 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 114 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 114 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 115 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 115 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 116 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 116 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 116 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 117 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 117 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 118 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 118 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 118 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 119 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 119 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 120 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 120 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 120 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 121 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 121 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 122 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 122 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 122 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 123 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 123 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 124 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 124 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 124 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 125 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 125 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 126 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 126 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 126 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 127 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 127 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 128 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 128 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 128 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 129 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 129 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 130 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 130 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 130 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 131 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 131 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 132 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 132 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 132 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 133 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 133 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 134 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 134 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 134 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 135 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 135 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 136 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 136 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 136 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 137 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 137 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 138 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 138 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 138 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 139 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 139 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 140 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 140 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 140 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 141 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 141 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 142 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 142 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 142 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 143 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 143 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 144 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 144 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 144 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 145 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 145 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 146 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 146 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 146 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 147 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 147 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 148 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 148 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 148 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 149 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 149 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 150 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 150 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 150 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 151 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 151 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 152 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 152 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 152 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 153 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 153 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 154 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 154 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 154 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 155 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 155 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 156 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 156 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 156 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 157 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 157 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 158 000 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 158 400 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 158 800 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 159 200 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu 159 600 kg beträgt 4 RM, bei Abnahme auf einmal in Flaschen bis zu